

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Herzlich Willkommen zum Wochenmagazin des Kirchenkreises Emsland Bentheim. Die Aufzeichnung ist vom Donnerstag, 29. September 2022.

Unsere Themen:

1. Intro
2. Personalnachrichten: Gottfried Franz verstorben, Neue Pastorin in Nordhorn eingeführt
3. Nachrichten: Kirchenkreissynode plant neue Finanzsatzung, Aus den Kindertagesstätten, Team der neuen Bücherei Gildehaus freut sich, Rückblick Jubiläum Brögbern, Schnupperabend zum Martin Luther King Musical
4. Gedanken zum Ernte-Dank Sonntag

### 1. Intro

Heute senden wir die 100. Ausgabe der Videonachrichten. Aus der anfänglichen Idee, nicht ständig noch mehr Emails zur Corona-Krise zu versenden, ist inzwischen ein festes Format geworden: Unser Kirchenkreis News Videomagazin. Dieses wendet sich an haupt- und ehrenamtlich Aktive im Kirchenkreis und in den Kirchengemeinden aber auch darüber hinaus an Freunde und Interessierte. Manche Ehemaligen schauen regelmäßig rein und auch schon der eine oder andere Mitarbeitende, der sich für eine Stelle interessiert, informiert sich hier vorab.

Aus den improvisierten Anfängen im Sitzungsraum haben sich die Abläufe immer weiter professionalisiert. Inzwischen haben wir sogar eine kleine Studioecke für die Aufnahmen im Kirchenkreisamt in der Hüttenstraße. Zu bestimmten Anlässen haben wir auch von unterwegs aufgezeichnet. Viele neue Mitarbeitende haben sich und ihre Arbeit hier vorgestellt. Über Entscheidungen und Überlegungen leitender Gremien, besonders Synode und KKV wird ebenfalls berichtet.

Dieses Format möchten wir gerne weiterentwickeln, da Information ein wichtiger Baustein und Voraussetzung einer Kirche der Beteiligten ist. Beteiligung ist einer der wichtigsten Bausteine, damit Kirche auch künftig über die Dinge gut aufgestellt im Gespräch ist, wie die Fragen der Zeit möglichst nahe am Menschen besprochen werden. Dazu sind Anregungen, Ideen und zugelifertes Material herzlich willkommen.

### 2. Personalnachrichten

**Nachruf.** Am 4. September verstarb Gottfried Franz (Kirchengemeinde Werlte). Er war maßgeblich an der Gründung der Kirchenkreis-Partnerschaft mit dem District Kondoa in Tansania („EmBeKo“) beteiligt. Gottfried Franz hat 1983 als Vorsitzender des Kirchenkreistags Delegierte und Gemeinden von der Notwendigkeit dieses Engagements überzeugt. Mit Pastor Riemer und Superintendent Hansch reiste Gottfried Franz 1983 zum ersten Mal nach Ostafrika, um die Situation selbst in Augenschein zu nehmen. Er besuchte viele kleine Gemeinden und sah viele Familien in ärmlichen Verhältnissen: Keine Schulen, keine Krankenstationen und keine Transportmittel.

Gottfried Franz setzte sich in der Folge mit großem persönlichen Engagement dafür ein, mit Mitteln des Kirchenkreises Emsland-Bentheim die Menschen zu unterstützen. Dazu gehörte vor allem die Beschaffung eines Geländewagens, um die schwierigen, unbefestigten Wege zu meistern, der Wiederaufbau der evangelisch-lutherischen AYA-SECONDARY-SCHOOL und der Aufbau der EmBeKo Krankenstation in Kondoa.

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Die langjährige Vorsitzende der Partnerschaftsarbeit, Marga Pradel, würdigt seine Arbeit mit folgenden Worten: „Über all die Jahre hat sich Gottfried Franz unermüdlich für die Partnerschaft und besonders für die Menschen in Not eingesetzt.

Sein Leitsatz gilt bis heute: Wir müssen, auch als Kirche, über den Tellerrand schauen.“ Möge er in Frieden ruhen.

**Neue Pastorin eingeführt.** In einem feierlichen Gottesdienst mit viel Musik wurde am Sonntag, 25. September, Pastorin Katharina Friebe in ihren Dienst in Nordhorn eingeführt. Die Theologin beendet damit die Vakanz in der Christus-Kreuzkirchengemeinde. Auch wird sie im Projekt „Zwischenzeit“ mitarbeiten. Der stellvertretende Superintendent Ralf Maennl aus Aschendorf segnete die neue Kollegin, die aus Schneverdingen in der Lüneburger Heide in den Westen der Landeskirche gewechselt ist. In Anlehnung an das Wort vom Dienen aus dem 1. Kor.9, legte er aus, wie Engagement für Gnade und Gerechtigkeit in heutiger Zeit aussehen kann. Er wünschte ihr Kraft für das Zusammendenken von Gemeinde- und Projektarbeit, sowie für eine besondere Gemeindegliederarbeit über Konfessions- und Gemeindegrenzen hinaus, die ihr viele gelungene Begegnungen ermöglichen sollte. Posaunenchor und Kantor Jens Peitzmeyer sorgten für einen erfrischenden und feierlichen Rahmen, zu dem sich etliche Gäste und Gemeindeglieder am Sonntagnachmittag in der Kreuzkirche eingefunden hatten. Glückwünsche aus dem Rat der Stadt Nordhorn und aus dem Evangelischen Gymnasium wurden ebenso überbracht wie ökumenische Grüße.

### 3. Nachrichten

#### 3.1 Kirchenkreissynode

Die Kirchenkreissynode tagt am Donnerstag, 13.10. ab 18:00 Uhr digital. Themen sind die erste Lesung der Fortschreibung des Zuweisungsrechtes für Kirchengemeinden als einem wesentlichen Teil der Finanzansatzung des Kirchenkreises sowie eine Entscheidung zur Fortführung der hauptamtlichen Leitung des Büchereiringes.

Insbesondere die Diskussion um das Zuweisungsrecht wird erhebliche Konsequenzen mit sich bringen. Nach intensiver Beratung im Ausschuss für Haushalt und Stellenplanung sind die Eckpunkte dazu folgende:

Bei der Veränderung soll es keine „Gewinner“ geben. Die Kirchengemeinden, die zunächst leicht profitieren würden, geben diese Beträge als auf drei Jahre befristeten Solidarbeitrag ab. Die Grundzuweisung wird zu Beginn noch einmal leicht erhöht auf gut 1,7 Millionen Euro. Dafür fallen nun die befristet gewährten Übergangshilfen in Höhe von ca Dreihunderttausend € weg. Im Gegenzug werden Die zweckgebunden Sachmittel für Konfirmanden- und Kinderkirchentag, Konfirmandenfreizeiten und Kirchgeldbrief an die Gemeinden direkt ausgeschüttet.

Die Zuweisung erfolgt nur noch nach Gemeindegliedern. Ein Sockelbetrag ist nicht mehr vorgesehen, da er zu erheblichen Verwerfungen beiträgt und notwendigen Strukturveränderungen im Wege steht.

Klar ist auch, was sich eigentlich schon seit Jahren abgezeichnet hat: Die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln decken nur einen absoluten Grundbedarf - und manchmal nicht mal diesen.

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Das zeigte sich auch am vergangenen Sonntag bei einer Diskussion mit Landesbischof Ralf Meister in Neuenhaus, zu der die die Gemeinden der Niedergrafschaft eingeladen hatten.

Es wird zunehmend wichtiger, dass Kirchengemeinden stärker als bisher unternehmerisch tätig sind, um eigene Erträge zu generieren. Zudem ist eine umfassende Kooperation zwischen Kirchengemeinden notwendig und eine deutliche Reduzierung im Gebäude- und Personalbestand.

Durch Stellenstreichungen und Kürzungen sind hierzu Kirchenkreiseinrichtungen mit gutem Beispiel vorangegangen. Dazu gehört beispielsweise die Reduzierung im Personalbestand des Amtes und in der Superintendentur. Das spüren allerdings dann auch diejenigen, die sich Hilfe und Beratung wünschen. Das wird auch nicht ohne eine intensive Aufgabenkritik bleiben können. Die Diskussion wird dazu in weiten Teilen der Landeskirche bereits seit längerem geführt. Nun kommt sie auch bei uns an.

Als biblisches Motto schlage ich dazu vor: „5 Brot und 2 Fische“, d.h. schon am Anfang dessen, was Jesus als Gemeinde um sich sammelte lange bevor es eine verfasste Kirche gab, war der Mangel die Ausgangssituation. Aber das Reich Gottes ist dennoch gewachsen und hat eine reiche Ernte eingefahren.

### 3.2 Aus den Kindertagesstätten

**Fachtag.** Am 26.09.22 fand ein Fachtag für alle pädagogischen Kräfte in den Kindertagesstätten in Trägerschaft des Kirchenkreises statt. Thema war: „Kinder im Mittelpunkt“. So heißt auch die Broschüre, in der die Grundsätze für die Arbeit in evangelischen Kindertagesstätten stehen. Um diese Grundsätze ging es auch auf dem Fachtag. In einem Vortrag und in Workshops konnten sich die Fachkräfte zu mehreren Themen fortbilden. Dazu gehörten unter anderem

Partizipation (also die Frage, wie auch Kinder sinnvoll an den Entscheidungen, die die KiTa betreffen, beteiligt werden können),

Adultismus (Darunter versteht man die Frage, wie man andere Personen aufgrund ihres Alters vorschnell von Entscheidungen ausschließt)

sowie religiöse Bildung, Inklusion und Zusammenarbeit zwischen Kita und Kirchengemeinde.

Begleitet wurde dieser Tag durch Ina Seidensticker, Referentin des DWiN in Hannover. Sie hat den Teilnehmenden durch einen Bibliolog die Möglichkeit gegeben, die Geschichte von der Kindersegnung durch Jesus (Markus 10, 13-16) aus verschiedenen Perspektiven zu sehen.

### 3.6 Nachrichten aus den Regionen

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle Nachrichten aus Gemeinden und Regionen. Nicht immer können Pastor Hirndorf oder ich persönlich daran teilnehmen. Wenn dennoch im Wochenmagazin darüber berichtet werden soll, bitte Text- und Bild- oder Filmmaterial per Mail zusenden. Redaktionsschluss ist in der Regel jeweils Donnerstag 13:00 Uhr Danke! CUT

### Rückblicke

**Neue Bücherei Gildehaus.** Am Freitag, 9. September, wurde die neue Räumlichkeit der evangelisch-öffentlichen Bücherei in Gildehaus eingeweiht. Die bislang in der Schulstraße

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



ansässige Bücherei hat im Stadtzentrum eine neue Heimat gefunden. Der private Sponsor Jan Veddeler hatte den Umbau eines historischen Fachwerkhäuses maßgeblich in der Ortsmitte ermöglicht und gefördert, um das Zentrum des Ortes attraktiv zu halten. In alten Mauern, aber modernem Ambiente, halten Büchereileiterin Ineke ter Hofsté und ihr Team nun ein breites Medienangebot für Besucher vom Kindes- bis ins Seniorenalter bereit.

**50 Jahre bunte Vielfalt.** In Brögbern wurde mehrere Tage das 50-jährige Jubiläum der Christuskirche und der Gemeinde gefeiert. Höhepunkt war am 18. September der Festgottesdienst, der durch Landesbischof Ralf Meister mitgefeiert wurde. Er zeigte sich beeindruckt vom Zusammenhalt und der Kreativität der Christuskirchengemeinde über all die Jahrzehnte und lernte an diesem Nachmittag viele Menschen kennen, die besonders die Vernetzung der Gemeinde und ihrer Aktionen in der Gesellschaft betonten. In seiner emotionalen Predigt ging Meister durch die Jahrzehnte und nahm immer wieder Bezug auf den gebürtigen Lingener Martin Kruse, der später Landessuperintendent und Ratspräsident der Evangelischen Kirche wurde. Die Zukunft liege immer in Händen derer, die gestalten wollen und können. 5 Jahrzehnte habe die Gemeinde in Brögbern die Menschen frei gemacht zur Nachfolge, so der Landesbischof. Glückwünsche aus Politik, Schützenvereinen und der Ökumene rundeten das Programm ab. Betont wurde immer wieder der Dank für das Miteinander im ehrenamtlichen Engagement und für Seelsorge und Fürsorge in den zugehörigen Ortsteilen über 5 Jahrzehnte.

Kurzhinweise:

**Kirchenkreiskonferenz.** Die nächste Kirchenkreiskonferenz tagt am Mittwoch, 12.10.2022, 9:00 Uhr in der Markuskirche in Sögel. Thema: „Populärmusik im Kirchenkreis“. Referentin ist die neue Popkantorin Julia Uhlenwinkel. Sie wird sich den Hauptamtlichen vorstellen und miteinander ins Gespräch kommen, wie ihr Kontakt mit den Gemeinden des Kirchenkreises aussehen kann.

**Schnupperabend.** Am kommenden Mittwoch, 5. Oktober findet in der EmslandArena die Präsentation des Projektes Martin Luther King Musical statt. Für die Aufführung im kommenden Jahr suchen wir 600 begeisterte Sängerinnen und Sänger. Am Mittwochabend von 18.30 bis 20.00 Uhr erläutern Kantoren, Musicalschreiber und Organisatoren das Musical und den Ablauf der Proben bis zur Aufführung am 11. November 2023. Auch Zeit für Rückfragen ist gegeben. Herzliche Einladung zum Mitsingen oder erstmal Schnuppern. Völlig unverbindlich aber bitte mit Anmeldung über den eingblendeten Link.

4. Wort zum Ernte-Dank Sonntag:

Manchmal könnte man meinen, diese Kombination aus fünf Buchstaben sei eine der schwierigsten und unaussprechlichsten der deutschen Sprache: „Danke!“.

Warum fällt uns das so schwer? Vielleicht, weil wir alle mehr oder weniger zu Anspruchswesen geworden sind, denen so viel einfach selbstverständlich geworden ist wie der Herzschlag oder das Aus- und Einatmen. Der Wohlstand einer langen Friedensphase in Europa hat das möglich gemacht.

„Gott sei Dank!“ sage ich. Und das aus gutem Grund, denn wir merken ja gerade, dass Frieden auch bei uns auf dem Kontinent eben nicht selbstverständlich ist. Und er liegt auch nicht einfach in unserer Hand. Dass Menschen sich in Positionen und Haltungen so verrennen, dass sie unbelehrbar ihre Absichten verfolgen, lernen wir seit einem guten halben Jahr schmerzhaft. Da taucht plötzlich Krieg als Mittel der Wahl auf, obwohl wir das für überwunden hielten. Nun sind wir auch in Deutschland und Westeuropa auch zumindest mittelbar davon betroffen.

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Auf einer Reise mit den anderen Superintendenten des Sprengels nach Niederschlesien war das insbesondere in Breslau an allen Ecken zu sehen und zu hören, was große Flüchtlingsströme in einem Land auslösen, wenn im Nachbarland wirklich Krieg herrscht.

Der Ernte-Dank-Sonntag erinnert mit seinen an vielen Orten reich an Gaben aus der Natur geschmückten Altären ebenfalls daran, dass viele Dinge, die uns zufallen eben nicht allein durch unsere Hände gemacht werden können. Wir können sähen und ernten, aber wachsen muss es „von allein“. Es gibt keine kleine Kurbel an den Getreidehalmen, die wir drehen und das Wachsen selbst machen und herstellen könnten.

Der Predigttext des Sonntags aus dem 5. Buch Mose macht ebenfalls den Horizont weit auf und erinnert daran, dass wir alle von Voraussetzungen leben, die wir selbst nicht allein geschaffen haben. Unsere Eltern haben uns etwas hinterlassen, die Klimazonen in denen wir leben, das Wetter und vieles mehr.

Der biblische Text geht sogar so weit, im Erinnern an frühes Heilshandeln Gottes den Dank für die Gegenwart voranzustellen. Mit anderen Worten: Bevor (!) wir gegenwärtig handeln alles Handeln dadurch zu unterbrechen, dass wir zunächst Gott danke sagen. Auch etwas Warmes und satt und bezahlbar zu essen haben, ist eben nicht so selbstverständlich wie wir lange dachten. Ein Grund mehr vor dem Essen bewusst zu beten, wie ich es seit Kindertagen kenne: „Komm Herr Jesus, sei du unser Gast und segne, was du uns aus Gnaden bescheret hast.“

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe ist geplant für Freitag, 7. Oktober 2022.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.